

Daniel Rauch, Leiter Qualitätsmanagement Bereich Petfood in Bendern

## Kontrollfreak von Berufes wegen



**Auch für den Leiter des Qualitätsmanagements im Bereich Petfood bei der Ospelt Gruppe führt der Arbeitsweg ins Ausland, allerdings täglich, von Thüringen in Vorarlberg nach Bendern. Dort hat Daniel Rauch seinen Traumjob gefunden.**

Wer vermutet, dass sich das Qualitätsmanagement ausschliesslich um Inhaltsstoffe kümmert, liegt falsch. «Unser Aufgabengebiet ist sehr umfassend und spannend», so Rauch: «Mein Team beschäftigt sich mit Produktqualität und -sicherheit, achtet darauf, dass sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch diejenigen der Kunden eingehalten werden, ebenso die Vorgaben der verschiedenen Zertifizierungen im Lebensmittelbereich». Nach

standardisierten Verfahren werden regelmässig Stichproben genommen und untersucht. Dazu gehören auch Prüfungen von Auslobungen, Verpackungen sowie olfaktorische und optische Aspekte der hergestellten Tiernahrung. «Man muss für diesen Beruf schon sehr genau sein, und», so der Leiter Qualitätsmanagement, «ein Faible für's Kontrollieren haben. Ein Hang zum Kontrollfreak sei damit sicher verbunden, wobei man diese Bezeichnung selber ja nicht gerne hört.» Diese Aussage ringt ihm lautes Lachen ab.

### Hintergrund Chemie Ingenieurwesen

Die Qualifikationen für die heute verantwortungsvolle Führungsposition erwarb sich Daniel Rauch durch den Besuch der Höheren Technischen Lehranstalt für Chemie-Ingenieurwesen in Dornbirn mit dem Ausbildungsschwerpunkt Umwelttechnik, welche er ebenso erfolgreich abschliessen konnte wie das spätere

berufsbegleitende Studium des Wirtschaftsingenieurwesens. Seinen Werdegang startete Rauch bei Ospelt im Kontrolllabor, wonach er in die Qualitätssicherung wechselte, um erst zum stellvertretenden Leiter und später zum Leiter des Qualitätsmanagements befördert zu werden.

**«Man muss für diesen Beruf schon sehr genau sein, und ein Faible für's Kontrollieren haben.»**

### Faszination für Tiernahrung

Die Welt der Tiernahrung findet Daniel Rauch faszinierend, wobei er auch immer wieder vielen Klischees begegnen würde. «In der Tiernahrung werden nur hochwertige Rohstoffe verarbeitet, die auch der Mensch jederzeit verzehren könnte. Es sind viele Innereien, die als Nebenprodukte der Fleischproduktion anfallen, aber nur noch selten von den Konsumentinnen für den Eigenkonsum nachgefragt werden.»

Daher sei die Verarbeitung in der Tiernahrung sehr sinn- und wertvoll. Spannend sei auch die zunehmende Humanisierung der Haustiere, was sich gerade auch in der Tiernahrung zeige. «Hunde- und

Katzenbesitzer kaufen für ihre Vierbeiner mit dem eigenen Konsumentenblick ein. Der menschliche Massstab wird auch für die Tiere angesetzt.» Jede Erzählung Rauchs zu seinem Aufgabengebiet sind getragen von Begeisterung: «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Job!»

---

*«In der Tiernahrung werden nur hochwertige Rohstoffe verarbeitet, die auch der Mensch jederzeit verzehren könnte.»*

